

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

## **SP Risk & Security Consulting – Stephan Pfitzer**

Stand: Juli 2025

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen SP Risk & Security Consulting, Stephan Pfitzer, Am Postgüttele 3, 74523 Schwäbisch Hall (im Folgenden: „Berater“) und gewerblichen Kunden (im Folgenden: „Kunde“) im Rahmen der Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich Sicherheits- und Objektschutzberatung.

### **§ 1a Keine Beratung von Verbrauchern**

Die angebotenen Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind von der Inanspruchnahme ausgeschlossen. Ein Vertrag mit einem Verbraucher kommt auch bei Kontaktaufnahme nicht zustande. Der Berater behält sich vor, entsprechende Anfragen unverzüglich zurückzuweisen. Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht daher nicht.

### **§ 2 Leistungsgegenstand**

Der Berater bietet Unternehmen sicherheitsbezogene Dienstleistungen an, insbesondere:

Sicherheitsanalysen und Risikoabschätzungen im Objektschutz

Erstellung individueller Sicherheitskonzepte und Handlungsempfehlungen

Beratung zu technischer Sicherheitsinfrastruktur (z. B. Videoüberwachung, Zutrittskontrolle)

Unterstützung bei Auswahl und Bewertung externer Sicherheitsdienstleister

Remote-Beratung per E-Mail, Videokonferenz oder Telefon

Lieferung von Analyse- und Beratungsunterlagen in digitaler Form (PDF, Word)

Ein Erfolg im Sinne eines bestimmten Sicherheitsniveaus oder einer Risikominimierung wird nicht geschuldet.

### **§ 3 Vertragsschluss**

Ein Vertrag kommt durch schriftliche oder elektronische Annahme eines Angebots durch den Kunden zustande. Die Angebote des Beraters sind freibleibend.

### **§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen**

Die Preise ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot. Es handelt sich um Nettopreise. Gemäß § 19 UStG erfolgt keine Ausweisung der Umsatzsteuer (Kleinunternehmerregelung). Zahlungen sind ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Bei Zahlungsverzug ist der Berater berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen.

### **§ 5 Pflichten des Kunden**

Der Kunde stellt sicher, dass alle zur Beratung erforderlichen Informationen vollständig, wahrheitsgemäß und rechtzeitig übermittelt werden. Eine fehlerhafte oder verzögerte Informationsbereitstellung kann die Beratungsqualität beeinträchtigen.

### **§ 6 Haftung**

Der Berater haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Keine Haftung besteht für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Sicherheitsvorfälle, die trotz erteilter Beratung eintreten. Der Kunde bleibt für die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen selbst verantwortlich.

### **§ 7 Urheberrecht**

Die im Rahmen der Beratung erstellten Dokumente, Analysen und Konzepte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder gewerbliche Nutzung außerhalb des vereinbarten Zwecks bedarf der schriftlichen Zustimmung.

### **§ 8 Vertraulichkeit**

Der Berater verpflichtet sich zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten Informationen. Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften offengelegt werden müssen.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Schwäbisch Hall, soweit gesetzlich zulässig. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

## **§ 10 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gilt eine solche als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.